



**HAUSÄRZTEVERBAND  
BREMEN E.V.**

**Dr. med. Hans-Michael Mühlenfeld**  
Landesvorsitzender

[info@hausarztverband-bremen.de](mailto:info@hausarztverband-bremen.de)

**Geschäftsstelle Öffnungszeiten**  
Montag 12 bis 13 Uhr  
Dienstag 12 bis 13 Uhr  
Mittwoch 12 bis 13 Uhr  
Donnerstag 12 bis 13 Uhr  
Freitag 12 bis 13 Uhr

Fon 0421 / 520 79 790  
Fax 0421 / 520 79 791

HÄV Bremen e.V. – Woltmershauser Str 215 A - 28197 Bremen

## **Pressemitteilung**

Pressemitteilung des Bremer Hausärzterverbandes

Bremen, 25.02.21

### **Ohne Strategie wird es nicht gehen!**

Mit Sorge beobachten die Bremer Hausärztinnen und Hausärzte das Hin und Her der Gesundheitsbehörden, sowohl auf Bundes- wie auch auf Landesebene. „Es ist weiterhin nicht nachvollziehbar, weswegen Konzepte, die zuletzt vor allem auf Versorgungsebene umgesetzt werden müssen, am grünen Tisch besprochen und geplant werden und das häufig ohne Einbezug derjenigen, die dann für die Umsetzung zuständig sind“, sagt Dr. Mühlenfeld, Vorsitzender des Bremer Hausärzterverbandes.

„Nun muss es vor allem darum gehen, den Schutz der Bevölkerung, insbesondere der Risikogruppen, sicherzustellen und gleichzeitig Ausstiegsszenarien aus dem Lockdown aufzuzeigen. Dazu gehört auch eine Kommunikationsstrategie, die auf Motivation und Hoffnung setzt“, meint Dr. Mühlenfeld. „Wir haben der Gesundheitsministerin und dem Vorstand der KVHB bereits im Januar etliche Vorschläge hierzu gemacht. Nach nun mehr als einem Jahr Pandemie erwartet die Bevölkerung zu Recht handfeste Strategien und nicht ein Aneinanderreihen von übereilten, Beschlüssen des Senats, die in der Praxis häufig nicht umsetzbar sind.“

Der Bremer Hausärzterverband rate dringend dazu, die SARS-CoV-2 Schutzimpfungen nunmehr in die hausärztliche Routine zu überführen, anstatt teure, anonyme und zumeist wohnortferne Impfzentren aufzubauen, so Dr. Mühlenfeld. „Wenn doch die Patientinnen und Patienten, die vor ihrer Impfung stehen, sowieso zu uns kommen, etwa weil sie Fragen dazu haben, dann frage ich mich wiederum: Wieso dann nicht auch gleich direkt in der Praxis impfen? Wir können das – seit jeher. Auch ein wildes unstrukturiertes Testen, wie vom Gesundheitsminister vorgeschlagen ist mehr Aktionismus als eine sinnvolle Strategie.“

Dr. Hans-Michael Mühlenfeld; 01722972816